Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 9

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

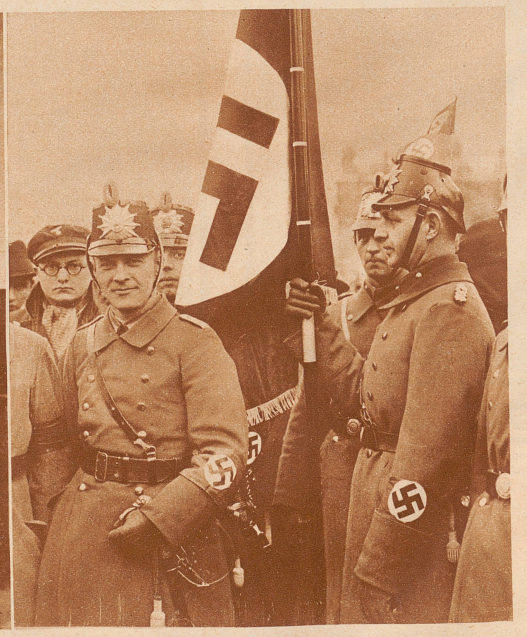
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in den vollständig ausgebrannten Plenarsaal des Reichstags

Mehr als 30 Brandherde sind in dem Sitzungssaal und in den Wandelhallen festgestellt worden. In dem schwerfälligen Schnitzwerk der Wandverkleidung und Bestuhlung fand das Feuer günstige Nahrung. Um 21.15 Uhr wurde der Brand bemerkt, eine halbe Stunde später war der 29 Meter lange, 22 Meter breite und 14 Meter hohe Plenarsaal ein einziges Flammenmeer. Um 23 Uhr war das Feuer auf den Mittelbau beschränkt. Aeußerlich zeigt das Reichstagsgebäude, das 1884 aus den Mitteln der französischen Kriegsentschädigung von 1871 von dem Architekten Wallot begonnen und 1894 von Wilhelm II. eingeweiht wurde, nur wenige Spuren der Zerstörung. Der Wiederaufbau des Gebäudes wird mindestens 7–8 Monate dauern. Unterdessen soll der Reichstag im ehemaligen preußischen Herrenhaus an der Leipzigerstraße tagen

Der Reichskanzler auf der Brandstätte

Während des Brandes traf Hitler mit seinem Stab auf dem Brandplatz ein und ließ sich vom Kriminalkommissar Bericht erstatten



Die neugegründete deutsche Hilfspolizei

besteht aus Angehörigen der nationalsozialistischen Formationen; sie tragen die Uniform der Polizei-Beamten und am Arm die Hakenkreuzbinde